

**PRESSEMELDUNG VOM 30. OKTOBER 2012**

## ***Objektdatenbank des Deutschen Historischen Museum in neuer Qualität online***

Die neue Online-Datenbank [www.dhm.de/datenbank](http://www.dhm.de/datenbank) lädt ab sofort jeden Nutzer ein, den großartigen Objektbestand des Deutschen Historischen Museums neu zu entdecken.

Über die URL [www.dhm.de/datenbank](http://www.dhm.de/datenbank) kann in der neuen benutzerfreundlich gestalteten Datenbank nach ca. 500.000 Objekten des Museum mit Hilfe einer Schnellsuche und einer „Erweiterten Suche“ recherchiert werden. Eine hilfreiche Differenzierung findet der Nutzer mit der Möglichkeit, in einzelnen Sammlungsbereichen und dort auch nur in Teilsammlungen zu suchen. Die Suchformulare werden auch in englischer Sprache angeboten.

Die Trefferlisten weisen alle gefundenen Objekte aus – nach Möglichkeit mit der Anzeige einer Abbildung. Auch die Anzeige eines Datenblattes zum gesuchten Objekt bietet neue Möglichkeiten: Der Nutzer kann nun von einem Datensatz zum nächsten blättern, sich eine Merkliste zusammenstellen und durch Verlinkung innerhalb eines Datenblattes zu neuem Suchen aufbrechen. Zum Stöbern werden die Schlagwortlisten anregen, die die ungeahnte Vielfalt des Objektbestands auf faszinierend spielerische Weise zugänglich machen. Bei Interesse besteht die Möglichkeit, von jedem Objekt des DHM kostenpflichtig eine Abbildung zu bestellen für die eigene Posterwand, für kommerzielle Zwecke oder eine wissenschaftliche Publikation u.v.m.

Das Deutsche Historische Museum stellte 1996 als eines der ersten Museen weltweit bereits seinen Objektbestand online. Wissenschaftler, Ausstellungsmacher, Museen und der allgemein Geschichts- und Kulturinteressierte konnte erstmals nicht nur im Objektbestand des größten deutschen Geschichtsmuseums suchen und sich informieren sondern auch nach möglichen Leihgaben für Ausstellungen oder nach Vergleichsobjekten für die Forschung recherchieren. Waren es damals erst wenige Objektdatensätze, so kann nun in ca. 500.000 Datensätzen gesucht werden, von denen ca. 70 % mit einer digitalen Abbildung versehen sind.

Die langjährige und engagierte Kooperation des Deutschen Historischen Museum mit dem Zuse-Instituts Berlin, das seit über 20 Jahren die digitale Objektdokumentation am Museum betreut und weiterentwickelt, ermöglichte die neue Gestaltung und Verbesserung der Online-Objektdatenbank.

Wir freuen uns über eine Veröffentlichung.

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit  
[presse@dhm.de](mailto:presse@dhm.de)